

## Die Kreuzung

Es ist ein finsterner Abend. Ich sehe fern mit meinem Haustier, halb Katze und halb Lamm. Sie ist ruhig wie der Ozean an einem heißen Sommertag und sieht aus als ob sie schlafen will; darum hebe ich sie auf um sie ins Bett zu bringen. Ich öffne die Tür und lege sie auf mein Bett. Ich gebe ihr einen kuss auf die Pfoten doch auf einmal rastet sie aus und beißt mich in meinen Arm. Ich schreie mit Schmerz und gehe sofort auf die Toilette. Mein Arm blutet enorm viel aber mein grösste Sorge ist das Wohl meiner Katze. Ich verbinde meinen Arm und gehe zu meiner Katze voller Angst. Glücklicherweise schläft sie schon...

4 uhr morgens. Ich wache auf voller schweiß; und gehe in die Toilette. Ich mache das licht an und sehe das ich doch nicht schwitze aber verblute. Die Wunde blutet wie verrückt! So einen Schmerz habe ich noch nie erlebt. Ich fühle mich auf einmal so schwindlig und schwach. Ich hebe meinen Arm und sehe dass meine Wunde sich bewegt. Ich weiss nicht was ich tun kann darum denke ich schon daran meinen Arm abzuschneiden! Die Wunde verbreitet sich wie ein Virus. Jetzt is mein ganzer rechter Arm rot und meine Adern haben sich erweitert, dadurch ist mein Arm so groß wie meine Hüfte. Ich kann das nicht mehr ertragen und falle in ohnmacht...

„Hallo...Hallo“. Ich öffne meine Augen und sehe, dass ich in einem fremden Bett bin. „Hallo.“ Ich stehe auf um zu sehen wer das sagt und sehe einen Mann mit einer maske. „Wo bin ich?“ frage ich. Der Mann kommt näher und hat einen Spiegel in seiner Hand. Er gibt mir den Spiegel und sagt „Schau in den Spiegel wenn du dich traust“ Ich zittere und guck in den Spiegel und bin sprachlos. Ich sehe aus genau wie meine Katze aber nur mit einem massiven Körper. Die gleiche haut, Augen sogar meine Hande sehen aus wie die einer Katze. Ich habe Pfotten! „ Was ist mit mir passiert?“ frage ich den Mann mit der Maske. „ Die Katze, ich meine Lamm, ist eine ausgestorbene Tierart und sehr gefährlich. Wenn dein Blut Kontakt mit seinem macht, hat es Auswirkungen. Hat die Katze dich gebissen?“, fragt der Mann mich. Ich weiß, dass eine positive Antwort probleme für mich und meine Katze machen wurde, daher tue ich was meiner Meinung nach das beste für meine Katze war. „Ich bin jetzt einer von ihnen“, Ich sprang auf und beiße ich ihn in seine Hand. Er schriet voller Qual und aus Zorn fiel er auf den Boden. Ich öffne die Tür und sehe meine Katze in ketten befestigt. Eine träne kommt aus meinem Auge und ich bin verwirrt, denn noch nie zuvor hatte ich fur ein Tier geweint. Da ich nun auch eine Katze bin, fühle ich eine besondere Verbindung mit meinem Haustier. Ich öffne die Ketten und flüstere zu meiner Katze: „Was hast du mir angetan?“ Wie aus dem Nichts höre ich auf einmal schritte, gefolgt von einem Pistolenschuss und meine Katze verstirbt vor meinen Augen. Dann höre ich einen weiteren Schuss der mich trifft. Ich werde wohl nie erfahren wer das war, aber ich bin bis heute noch dankbar, dass er mich und meine Katze erledigt hat, denn sonst hätten wir sehr viel Unheil errichtet.

Zohrab Khaleqi